

PRESSEMAPPE ZUR AUSSTELLUNG

Katharina Sieverding – *mal d'archive*

10. Mai bis 21. September 2014

K21 Ständehaus

Kuratorin: Marion Ackermann

Pressekonferenz und Vorbesichtigungen: Donnerstag, 08.05.2014, 11.00 Uhr

Inhalt

Presstext zur Ausstellung	2
Weitere Informationen	4
Ausstellungsvorschau	5

Text- und Bildmaterial zum Download: www.kunstsammlung.de/presse

STIFTUNG
KUNSTSAMMLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

Grabbeplatz 5
D-40213 Düsseldorf

K20 GRABBEPLATZ
K21 STÄNDEHAUS
SCHMELA HAUS

Gerd Korinthenberg
Alissa Krusch
Kommunikation / Presse

Tel.: + 49 (0)211.83 81-730
Fax: + 49 (0)211.83 81-201

presse@kunstsammlung.de
www.kunstsammlung.de

Katharina Sieverding – *mal d'archive*

10. Mai bis 21. September 2014

K21 Ständehaus

Kuratorin: Marion Ackermann

Unter dem Titel *mal d'archive* hat Katharina Sieverding eine mehrere Ausstellungsräume umfassende Installation geschaffen, in der sie frühe und aktuelle Arbeiten, Fotografien und Objekte mit einander verschränkt. Ihr aus 16 großformatigen Fotoarbeiten bestehender *Stauffenberg-Block (I-XVI /1969)*, dessen Titel sich auf den 1944 hingerichteten Widerstandskämpfer und Hitler-Attentäter Claus von Stauffenberg bezieht, steht in der Bel Etage des K21 im Mittelpunkt dieser Ausstellung. Auf Grund seiner Dimensionen – bei üblicher Hängung vier mal zwölf Meter – kann dieser Werkblock aus dem Besitz der Kunstsammlung nur selten gezeigt werden.

Das Werk Katharina Sieverdings entfaltet sich seit nahezu fünf Jahrzehnten in einer Fülle von Statements zwischen dem Individuum und Gesellschaft, Empfindung und Kritik, Präsenz und Entzug. Der Ausstellungstitel *mal d'archive*, der soviel wie „dem Archiv verschrieben“ oder auch „ein dem Archiv innewohnendes Übel“ bedeutet, bezieht sich auf einen Text des Philosophen Jacques Derrida und spielt auf die zwiespältige Rolle von Archiven an, mit der die Künstlerin bewusst operiert.

Alle fotografischen Arbeiten werden erstmals nicht hängend, sondern an die Wand gelehnt präsentiert. Der Betrachter steht dadurch den gigantischen Gesichtern mit seinem ganzen Körper gegenüber. „Es ist eine ungewohnte, unausweichliche Konfrontation, die hier stattfindet und eine Art von physischer Verbindung entstehen lässt“, erklärt Kunstsammlungsdirektorin und Ausstellungskuratorin Marion Ackermann.

Der frühe *Stauffenberg-Block*, den die Kunstsammlung 1998 erworben hatte, ist mit den beiden weiteren Serien *Maton Solarisation* von 1969 und *Transformer Cyan Solarisation* (1973/74) kombiniert. Bei den drei Werkblöcken handelt es sich um kontinuierliche Transformationen des konzeptuell verwendeten Selbstporträts der in Düsseldorf lebenden Künstlerin, das in seiner seriellen Wiederholung das Erfassen von Identität im Einzelbildnis in Frage stellt. Dem stellt Sieverding zwei fotografische Arbeiten aus der Serie *Visual Studies (I-III 2002)* gegenüber.

Als Raumobjekt inmitten der Ausstellung präsentiert sich schließlich der Archivspeicher *ORWO* von 2014. Es sind drei geschichtete Stapel von gebrauchten *ORWO-FILM*-Schachteln, in denen die Künstlerin ein umfangreiches Printmedien-Archiv aufbewahrt. Diese Arbeiten verweisen auf das Archiv, das Katharina Sieverding ihrer Arbeit zu Grunde legt und deren inhaltliche und bildliche Bedeutungen sie immer wieder neu konstituiert. Zugleich unterstreichen die Stapel den räumlichen Charakter der Gesamtinstallation.

In seinem Katalog-Essay verweist Diedrich Diederichsen auf den politischen und feministischen Gehalt der Verwendung des eigenen Porträts bei Katharina Sieverding: „Die Frage, wie kann ich mir als Angehörige der Täternation in das eigene Gesicht sehen, wie kann ich im ganzen Sinne der Metapher mir gegenüber mein Gesicht wahren, was geschieht, wenn ich es versuche, begegnet der anderen Frage, in welchem Verhältnis steht mein Gesicht als Ausweis meiner verantwortlichen Subjektivität in der ersten Frage zu meiner Position als Frau in einem Bilderregime, das mir meine Subjektivität aus ganz anderen Gründen abspricht oder bricht.“

Die Ausstellung wird ermöglicht durch: NATIONAL-BANK AG

Unternehmenssponsor: das Fashion- und Lifestyle-Unternehmen Breuninger
Medienpartner: Handelsblatt

Weitere Informationen: Eröffnung, Katalog und Führungen

Eröffnung der Ausstellung

Freitag, 09.05.2014, 19.00 Uhr

Es sprechen:

Marion Ackermann, Künstlerische Direktorin der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

Thomas A. Lange, Vorsitzender des Vorstandes NATIONAL-BANK AG

Katalog zur Ausstellung

Distanz Verlag, 152 Seiten, 64 ganzseitige Farb- und Duotonabbildungen, Hardcover, Leinen.

Mit einem Essay von Diedrich Diederichsen, Ausgabe Deutsch-Englisch, Museumsausgabe zum Preis von 38,-- Euro.

Öffentliche Führungen

An folgenden Sonntagen finden Führungen durch die Ausstellung sowie die Künstlerräume im K21 statt: Sonntag, 11.05. / 25.05. / 08.06./ 22.06., 16.00 – 17.00 Uhr

Die Teilnahme ist im Eintrittspreis inbegriffen (Anmeldung zur Teilnahme erforderlich).

Gebuchte Führungen

Zur Ausstellungen können individuelle Führungen und Workshops gebucht werden.

Information und Anmeldung im Besucherservice:

Tel. 0211.83 81-204 bzw. service@kunstsammlung.de

Übersicht Ausstellungen und Projekte 2014/2015

K20 GRABBEPLATZ

**Kandinsky, Malewitsch, Mondrian –
Der weiße Abgrund Unendlichkeit** bis 06.07.2014
Quadriennale Düsseldorf 2014

Olafur Eliasson: Dein Ausstellungsguide bis 10.08.2014
Quadriennale Düsseldorf 2014

**Nach Ägypten!
Die Reisen von Max Slevogt und Paul Klee** 06.09. 2014 – 04.01.2015

Wael Shawky 06.09. 2014 – 04.01.2015

K21 STÄNDEHAUS

Tomás Saraceno – in orbit bis voraussichtlich Herbst 2014

Unter der Erde – Von Kafka bis Kippenberger 05.04.2014 – 10.08.2014
Quadriennale Düsseldorf 2014

**Katharina Sieverding
mal d'archive** 10.05. – 21.09.2014

Annette Messager 27.09.2014 – 22.03.2015

SCHMELA HAUS

Futur 3 **Jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr**
Annäherung an die ungekannte Zukunft (außer Sommer- und Weihnachtsferien)